

In der BaZ vor...



15 Jahren. Machtwechsel in Deutschland. Nach 16 Jahren Helmut Kohl wird nach dieser Bundestagswahl das grösste Land der EU wohl bald von einer Regierung aus SPD und Grünen unter Gerhard Schröder (Bild) regiert. Auch in der Schweiz verspricht man sich dadurch Belebung. Der Schweizerische Handels- und Industrieverein hofft, dass die Verhandlung über die bilateralen Verträge nun rascher abgeschlossen werden können.

20 Jahren. Am Oberrhein boomt die Leiharbeit. Das bereitet französischen und deutschen Gewerkschaften Sorgen. Sie bezeichnen die grenzüberschreitende Leiharbeit als Musterbeispiel für Sozialdumping in der Europäischen Gemeinschaft. Die in Deutschland tätigen Leiharbeiter aus dem Elsass werden auf 7000 geschätzt. Hinzu käme laut Gewerkschaften eine beträchtliche Schwarzarbeit. Doch angesichts des gemeinsamen Marktes sind ihnen die Hände gebunden.

25 Jahren. Nachdem im Frühjahr das neue Wirtschaftswissenschaftliche Zentrum an der Universität Basel eingeweiht worden ist, hat sich nun auch die Vereinigung Basler Ökonomen gegründet. Der Zusammenschluss, der von Anton Föllmi präsidiert wird, will die Verbundenheit mit den ehemaligen stärken und ein Schwergewicht auf Weiterbildungsmaßnahmen für Ökonomen legen.

Christoph Franz warnt vor Verlagerung aus Zürich

Noch-Lufthansa-Chef zieht es auch der Familie wegen nach Basel

Bern. Den Lufthansa-Konzernchef Christoph Franz zieht es auch aus privaten Gründen zum Pharmakonzern Roche. Dieser Aspekt habe beim Entscheid eine Rolle gespielt, erläutert Christoph Franz in Interviews mit der «NZZ am Sonntag» sowie der «Schweiz am Sonntag». Die Entscheidung, Lufthansa nach insgesamt 15 Jahren in diversen Funktionen zu verlassen, um bei Roche Verwaltungsratspräsident zu werden, sei ihm schwergefallen, sagte Christoph Franz in der «Schweiz am Sonntag».

Doch auch Roche strahle eine Faszination aus. Zudem ziehe es ihn aus privaten Gründen in die Schweiz. «Mein Lebensmittelpunkt und der meiner Familie, meiner Frau und meiner fünf Kinder im Teenageralter ist in der Schweiz. Seit vier Jahren pendle ich von Zürich nach Frankfurt. In Zukunft pendle ich von Zürich nach Basel – ohne Sicherheitskontrollen, die ich sicher nicht vermissen werde», so Christoph Franz im Interview mit «Schweiz am Sonntag».

Über das Pendlerdasein wolle er sich zwar nicht beklagen, sagte Franz in der «NZZ am Sonntag». «Aber es ist eine Belastung.» Er sei noch in einer Lebensphase, wo er sich beruflich nochmals voll engagieren könne und möchte.

«Stimme der Swiss gestärkt»

Zudem habe er das Gefühl, nun bei Lufthansa einen Meilenstein erreicht zu haben. Swiss ist seit 2011 Lufthansa-Chef. Die Airline befindet sich mitten in einem milliardenschweren Sparprogramm. Der Konzern hatte das Programm 2012 gestartet und will damit



Abschied von den Flugis. Vom Chefposten bei Lufthansa mit deren Tochter Swiss wechselt Christoph Franz bald ins Präsidium von Roche. Foto Keystone

das Ergebnis bis 2015 um 1,5 Milliarden Euro im Jahr steigern. «Ich habe mir gut überlegt, ob ich den Wechsel Mitte nächsten Jahres machen kann», sagt er in der «NZZ am Sonntag» weiter. «Dann sind alle von uns angedachten Massnahmen zur Ertragsverbesserung im Lufthansa-Konzern angeschoben oder fertig umgesetzt. (...) Insofern habe ich das Gefühl, ein gut bestelltes Feld zu hinterlassen», so Franz.

Dass die Schweizer Tochter Swiss, deren Chef Christoph Franz von 2004 bis 2009 war, mit seinem Abgang ihren Fürsprecher verliert, verneint er. Der jetzige

Swiss-Chef Harry Hohmeister sei neu im Vorstand der Lufthansa, so Franz in der «Schweiz am Sonntag». «Die Stimme der Swiss wurde deutlich gestärkt», sagt er.

Hingegen könnte der Schweizer Standort durch teure Gebühren am Flughafen Zürich gefährdet sein. «Es ist eine Tatsache, die man nicht verleugnen kann: Wenn wir in Zürich nicht mehr wettbewerbsfähig sind, haben wir innerhalb der Gruppe Möglichkeiten auszuweichen und das Wachstum an anderen Drehscheiben, wo wir Chancen sehen, stärker zu gestalten», sagt Franz. Dies sei aber nicht die Absicht. SDA

Nachrichten

Bei Siemens werden 15 000 Stellen gestrichen

München. Siemens-Chef Joe Kaeser schafft nach einer langen Hängepartie Klarheit. Im Zuge des laufenden Sparprogramms würden 15 000 Stellen abgebaut, sagte ein Konzernsprecher am Sonntag auf Anfrage. Die Verhandlungen seien so weit abgeschlossen. Bisher sei es zu keinen betriebsbedingten Kündigungen gekommen, dies solle auch weiter so bleiben. Der deutsche Siemens-Konzern beschäftigt weltweit 370 000 Mitarbeiter (Stand September 2012), davon etwa 6200 in der Schweiz. SDA

Discounter Lidl erhöht Mindestlohn

Bern. Der deutsche Discounter Lidl zahlt seinen Angestellten in der Schweiz neu einen Mindestlohn von 4000 Franken. Bisher lag dieser bei 3800 Franken. Zudem würden auch andere Lohnbänder nach oben angepasst, heisst es in einer Mitteilung vom Sonntag. Die Gesamtlohnsumme wird um 2,5 Prozent erhöht, schreibt Lidl Schweiz. Das Unternehmen bestätigt mit der Mitteilung zugleich Informationen der «Sonntagszeitung». SDA

China eröffnet neue Freihandelszone

Peking. In einem Schritt zur testweisen Liberalisierung seiner Währung hat China am Sonntag in Shanghai eine neue Freihandelszone eröffnet. Das Versprechen lautet: weniger Steuern, weniger Bürokratie, weniger Zölle. Internationale Medien hatten sogar berichtet, die Internetzensur werde in der Region weitgehend aufgehoben. Daraufhin entgegnete die Staatszeitung «Huanqiu Shibao», die Berichte seien masslos übertrieben. SDA

ANZEIGE

Theater.

THEATER		SPELPLAN		OKTOBER	
		30.09. - 12.10.2013			
DI	01	19.30-22.00	TOSCA Oper von Giacomo Puccini. 18.45 Einführung Dienstag-Abo Grosse Bühne und freier Verkauf ■ Herbstferienangebot	GROSSE BÜHNE	BASEL
MI	02	20.00-22.45	DIE MÖWE Schauspiel von Anton Tschechow Mittwoch-Abo Grosse Bühne Serie 1 und freier Verkauf ■ Herbstferienangebot	SCHAUSPIELHAUS	
DO	03	20.00-22.45	DIE MÖWE Schauspiel von Anton Tschechow Donnerstag-Abo Schauspiel und freier Verkauf ■ Herbstferienangebot	SCHAUSPIELHAUS	
SA	05	19.30-22.00	TOSCA Oper von Giacomo Puccini. 18.45 Einführung Schnupper-Abo und freier Verkauf ■ Herbstferienangebot	GROSSE BÜHNE	
		20.00	ROBERTO ZUCCO Schauspiel von Bernard-Marie Koltès Junges Schauspiel. Freier Verkauf	KLEINE BÜHNE	
		20.00	TRANSPARENTÉ Compagnie Danza Común Bogotá Freier Verkauf	SCHAUSPIELHAUS	
SO	06	16.00-17.50	ABSOLUT DANSA Choreographien von Johan Inger und Alexander Ekman. 15.15 Einführung Sonntagnachmittag-Abo Grosse Bühne u. freier Verkauf ■ Herbstferienangebot	GROSSE BÜHNE	
		19.00-21.45	DIE MÖWE Schauspiel von Anton Tschechow Sonntag-Abo Grosse Bühne Serie 1 u. freier Verkauf	SCHAUSPIELHAUS	
MI	09	20.00-22.45	DIE MÖWE Schauspiel von Anton Tschechow Mittwoch-Abo Grosse Bühne Serie 2 u. freier Verkauf ■ Herbstferienangebot	SCHAUSPIELHAUS	
SA	12	19.30-22.00	TOSCA Oper von Giacomo Puccini. 18.45 Einführung Migros-Abo und freier Verkauf	GROSSE BÜHNE	

Oper Schauspiel Ballett
■ Herbstferienangebot: Das 2. Ticket für die Hälfte
Billette und Reservationen: ■ +41(0)61-295 11 33, www.theater-basel.ch

THEATER FAUTEUIL
Tickets: www.fauteuil.ch + Tel. 061 261 26 10 / Kasse Mo-Do 15-19 Uhr / Fr u. Sa 15-20 Uhr

BERNHARD LUDWIG Neues Seminar-Kabarett: „Anleitung zum lustvoll Leben“ 4.+5.10.
MATZE KNOP Der geniale deutsche Imitator mit neuem Programm: „Platzhirsche“ 9.10.
DIE GORILLAS Improvisationstheater aus Berlin (am 11.10. mit den Impronauten) 11.+12.10.
OHNE ROLF Erlesene Komik – neues Programm: „Unferti“ 18.+19.10.

TABOURETTLI
Tickets: www.fauteuil.ch + Tel. 061 261 26 10 / Kasse Mo-Do 15-19 Uhr / Fr u. Sa 15-20 Uhr

CAVEWOMAN Comedy: Tipps zur Haltung & Pflege eines beziehungsstauglichen Partners 4.+5.10.
KNUTH & TUCEK „Freiheit“ Neue, hochstehende Satire mit Musik & Gesang 11.+12.10.

HÄBSE-THEATER
Basels grösstes Kleintheater
Tickets: 24h unter www.haebse-theater.ch / Kasse 061.691.44.46; Mo - Fr 15 - 18 / Sa + So geschlossen

TINKABELLE "On My Way Tour - 2013" 19.10.
STIMMBAND BASELAND "Musical meets Movie Music" 24.10.
STEFAN BÜSSER "Au(r)a" Das neue Programm des freiesten Comedian der Schweiz 08.11.
KLESMIX "Immer weiter" Feurig-fetziges Violinmelodien mit quirligem Piano, Drum und Bass 09.11.

HÄBSE & ENSEMBLE "S'andalusische Mirakel" 12.11. - 31.12.
Die neue Dialektkomödie mit "Häbse" H.J. Hersberger, Dani von Wattenwyl, Myriam Mazzolini, Nicole Loretan und Maik van Eopie

MONTY PYTHON'S SPAMALOT 08. - 19. Januar 2014
ALWAYS LIVE ON THE BRIGHT SIDE OF LIFE.
Das MUSICAL im Kabarett aus dem Kult-Film «Die Ritter der Kokosnuss»

KARL DALL IST DER OPA 30. Oktober 2013
Buch: Bjørn Haaker Thorsen
Musik: Conny Littmann

FÖRNBACHER im Bad. Bahnhof • www.foernbacher.ch
061 361 90 33 ABO 2013/14 JETZT BESTELLEN! Abendkasse + BAR: 1 Std. vor Beginn! • Vvk: ticketcorner
WIR LIEBEN UND WISSEN NICHTS Komödie. Fr 4., Sa 5., Fr 11., Sa 12., Sa 19., Do 24., Mi 30. Okt.: 20h
DAS SPARSCHWEIN Dialekt-Komödie. Okt.: Di 15. + Fr 18.: 20h - So 20.: 18h! Mi 23., Sa 26.

Immobilien. Vermietung.

Basel-Stadt

Basler Versicherungen

Grosszügige Wohnung an Top-Adresse
per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir an der Langen Gasse 32 in Basel eine

4,5-Zimmer-Wohnung (141 m²) im 1. Stock

- Einbauküche und Sanitäranlagen: moderner Ausbaustandard
- Bodenbeläge: Parkett und keramische Bodenplatten
- Besonderes: 2 Balkone, helle und grosszügige Räume, Office mit Wachstum

Miete/Mt.: CHF 3580.- inkl. NK

Tel. 058 285 14 87
nadine.hueber@baloise.ch
www.baloise.ch/mieten
ImmoScout24-Code: 2879077

Wir machen Sie sicherer.

www.easy-inserieren.ch

- online Anzeigen easy gestalten
- in vielen Rubriken easy platzieren
- mit Kreditkarte easy bezahlen

Ganz einfach und schnell. Von überall und immer. Easy eben.